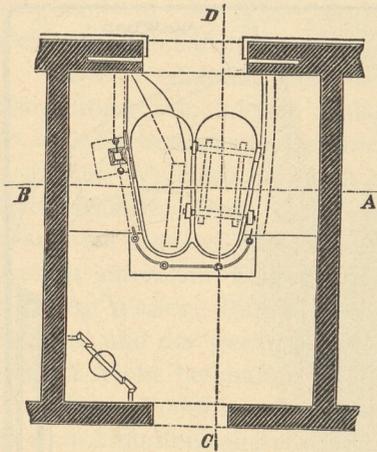


buch« berücksichtigt worden sind. Hier mögen deshalb nur noch die den Bade-Anstalten eigenthümlichen Räume beschrieben werden.

Der Abtrockenraum ist als Zubehör zum Zimmer-Dampfbad und zum Brausebad allgemeiner Art unentbehrlich. Er dient den aus den Dampf- bezw. Brausebad Kommenden zum Abtrocknen. Da der Aufenthalt darin nur kurz ist, so wird ein Raum von mäßigen Abmessungen — 3 bis 4 m im Quadrat — auch bei stark benutzten Bade-Anstalten in den meisten Fällen ausreichen. Der Raum muß gut durchwärmt sein. Der Fußboden kann aus Holz oder Stein bestehen und ist mit Teppichen aus Cocosfaser oder dergl. zu belegen. Auf der

164.  
Abtrocken-  
raum.

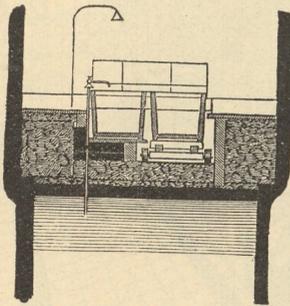
Fig. 95.



Grundriß.

Eintrittsstelle aus dem Bad werden Leinentücher ausgebreitet, die, sobald sie mehreremals von nassen Füßen betreten worden sind, durch trockene ausgewechselt werden, um den Fußboden oder die Teppiche selbst trocken zu halten. Zu letzterem Zweck erhalten auch in vielen Anstalten die Badenden unmittelbar vor dem Eintritt in den Abtrockenraum Fußbekleidungen aus dickem Leinwandstoff, welche die Feuchtigkeit auffangen. Zur Einrichtung dieses Raumes gehört ein Wärmeschrank für die abgetrockneten Tücher. Sitzgelegenheit ist kaum erforderlich, namentlich dann nicht, wenn ein besonderer Ruheraum vorhanden ist, in den der

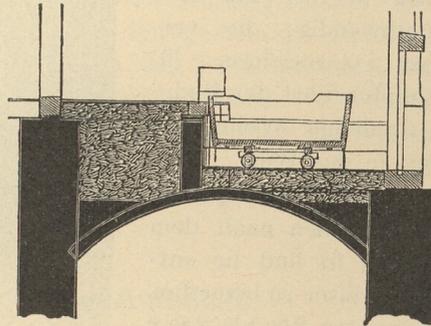
Fig. 96.



Schnitt A B.

1/100 n. Gr.

Fig. 97.



Schnitt C D.

Moorbad-Zelle im Moorbad zu Bad Elfter.

Badegast unmittelbar, nachdem er abgetrocknet ist, eintreten kann.

Der Ruheaal und der Aus- und Ankleideraum sind öfter in einem Gemach vereinigt; dies entspricht dem Apodyterium der alt-römischen Bäder. Vielfach werden jedoch auch zwei gefonderte Räume zu diesen Zwecken eingerichtet, weil in der Regel eine größere Zahl von Aus- und Ankleidezellen als Ruheplätze erforderlich ist. Als Grund für die Anordnung getrennter Räume ist ferner anzuführen, daß beim Aus- und Ankleiden eine Absonderung jedes Einzelnen in einer kleineren Zelle, beim Ausruhen nach dem Bade aber das Verweilen in Gesellschaft Manchem erwünscht ist.

165.  
Ruheaal,  
Aus- und  
Ankleideraum

Der Ruheaal, der nicht gleichzeitig zum Aus- und Ankleiden dient, muß ein hoher, heller und luftiger Raum sein. Er ist mit Ruhepolstern (Divans) aus-